

TrainerInSportdeutschland

Trainer*in-Projekte Runde 1: 2020/2021

Ausschreibungstext und Rahmenbedingungen

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat mit seiner Konferenz im Oktober 2016 die „Schlüsselfunktion Trainer*in“ in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt. Trainer*innen verantworten die zentralen Aufgaben in den deutschen Sportvereinen. Der DOSB will Sportorganisationen verstärkt dazu motivieren, Trainer*innen als ihre Kernaufgabe zu verstehen. Sie sollen dabei unterstützen, Trainer*innen und ihre Leistungen sowohl gegenüber Politik, Wissenschaft und Gesellschaft als auch innerhalb der Verbandsöffentlichkeit positiv darzustellen, sichtbar zu machen und anzuerkennen. Der DOSB und die Deutsche Sportjugend (dsj) wollen gemeinsam mit allen interessierten Mitgliedsorganisationen und DOSB-nahen Institutionen den Herausforderungen im Handlungsfeld Trainer*innen begegnen und in den kommenden Jahren die „Vision Trainer*in 2026“ umsetzen.

Die Vision Trainer*in 2026 lautet:

„Bis zum Jahr 2026 verfügen alle Sportarten im Sportvereinssystem über eine ausreichende Anzahl an qualifizierten Trainer*innen.“

Wer kann sich beteiligen?

Alle Mitgliedsorganisationen des DOSB und der dsj, Teams aus dem DOSB/der dsj und die DOSB-nahen Institutionen (DOSB-Akademien, Olympiastützpunkte,...) haben die Möglichkeit, sich mit einer Idee für ein Trainer*in-Projekt um eine projektbezogene Förderung **bis zum 15. Dezember 2019 zu bewerben**. Da wir uns gemeinsam an die Vision annähern wollen, können sich auch Organisationen untereinander oder mit externen Partnern (z.B. Universitäten) zusammenschließen und sich mit einem Verbundprojekt bewerben.

Für die Entwicklung von Projektideen und zur Operationalisierung möglicher Maßnahmen und Indikatoren müssen sich Bewerber*innen an den **13 Leitzielen** der Vision orientieren. Sie stellen die Eckpunkte des Projektes TrainerInSportdeutschland dar und bilden ein wesentliches Kriterium zur Förderung ab:

1. Bis zum Jahr 2026...verstehen DOSB und die Mitgliedsorganisationen die Förderung von Trainer*innen als Kernaufgabe.
2. Bis zum Jahr 2026....kommt der Trainer*innenbildung im DOSB und seinen Mitgliedsorganisationen ein hoher Stellenwert zu.
3. Bis zum Jahr 2026...sind die Arbeitsbedingungen für haupt- und nebenberufliche Trainer*innen hoch attraktiv.
4. Bis zum Jahr 2026...sind die Engagementbedingungen für ehrenamtliche Trainer*innen hoch attraktiv.
5. Bis zum Jahr 2026...hat sich im deutschen Sportsystem Wissensmanagement für Trainer*innen etabliert.

6. Bis zum Jahr 2026...gibt es für alle Zielgruppen Zugangsmöglichkeiten zur und Entwicklungsmöglichkeiten in der Trainer*innentätigkeit.
7. Bis zum Jahr 2026...nehmen die Trainer*innen stärkeren Einfluss auf die Entwicklungen im Verein / Verband.
8. Bis zum Jahr 2026...verstehen sich Trainer*innen als lebenslang Lernende.
9. Bis zum Jahr 2026...verstehen sich die Trainer*innen als Lehrende (Lernbegleiter*in/Mentor*in /Ermöglicher*in/Berater*in), die (selbstbestimmte) Sportlerpersönlichkeiten bilden.
10. Bis zum Jahr 2026...erfahren Trainer*innen eine hohe gesellschaftliche Wertschätzung.
11. Bis zum Jahr 2026...sind die Kompetenzen der Trainer*innen bildungspolitisch anerkannt.
12. Bis zum Jahr 2026...hat sich am Arbeitsmarkt ein Berufsbild „Trainer*in“ etabliert.
13. Bis zum Jahr 2026...sind die Trainer*innen, deren Handeln und die auf sie einwirkenden Faktoren ein etablierter Forschungsgegenstand.

Welche Förderkriterien sind einzuhalten?

Gefördert werden Trainer*in-Projekte, die:

- **der Erreichung der Vision dienen**
- **ein oder mehrere Leitziele zum Inhalt haben**
- Trainer*innen partizipativ einbinden, mit ihnen Trainer*in-Projekte entwickeln und sie kontinuierlich in den Prozess einbinden bzw. kooperativ vorgehen
- über den Projektzeitraum und die -finanzierung hinaus wirken und der nachhaltigen Implementierung der Kernaufgabe „Trainer*innen“ dienen
- Impulse für andere Organisationen/Sportverbände geben (Modellprojekte, Leuchttürme)
- übertragbar für andere Verbände sind, der Transfer innerhalb der Sportstrukturen also möglich ist
- zu einer breiten und positiven Wahrnehmung des Themenfeldes Trainer*innen beitragen (über Marketing, Verbandsentwicklung, Gewinnung neuer Partner*innen, Kooperationen, etc.)

Darüber hinaus ist es wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig, dass die Projekte bereichs-/themen-/ressort-/sportartübergreifend entwickelt und umgesetzt werden, um eine breite Vernetzung und Organisationsentwicklung voranzutreiben. Gleiches gilt für den Ausbau von (digitalem) Wissensmanagement und Wissenstransfer. Sie stellen wichtige Instrumente für die Vernetzung unter den Trainer*innen und weiteren Beteiligten im Projekt dar.

Finanzielle Eckpunkte der Projektförderung

- Insgesamt stehen 150.000 Euro Fördersumme für die erste Projektphase (2020-2021) zur Verfügung.
- Gefördert werden nur eigene, selbst entwickelte Projekte der Antragsberechtigten. Handelt es sich um Projekte Dritter, an denen sich die Organisation über einen Finanzierungsanteil beteiligt, können keine Zuschüsse gewährt werden.
- Der DOSB unterstützt aus den Projektmitteln Projekte mit bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten. Mindestens 50 Prozent müssen über Eigen- oder Drittmittel eingebracht werden.
- Die maximale Fördersumme pro Antragssteller wird auf 15.000 Euro festgelegt. Verbundprojekte aus mindestens zwei Mitgliedsorganisationen können bis zu 20.000 Euro Fördersumme erhalten.
- Die Förderung von Personalkosten ist möglich. Diese können als Eigenmittel angerechnet werden (analog Verfahren Innovationsfonds).
- Die Projekte können **unterschiedliche Laufzeiten und Finanzvolumina** haben, sollten jedoch bis zum Ende der jeweiligen Projektphase (Juni 2021) – spätestens zur Schlussphase des Gesamtprojektes – abgeschlossen sein.
- Aus den gewährten DOSB-Zuwendungen können keine Folgeansprüche für die kommenden Jahre abgeleitet werden.

Bewerbungsverfahren

In der Bewerbung muss das Vorhaben beschrieben und ein Bezug zu den Leitzielen hergestellt werden. **Die Bewerbung wird online hier eingereicht. Bewerbungsfrist ist der 15. Dezember 2019.**

Auswahlverfahren

Die eingereichten Projektanträge werden dem Projektbeirat zur Beratung vorgelegt. Dieser spricht eine Empfehlung für den Projektleitungsausschuss aus. Anschließend wird der Projektleitungsausschuss TrainerInSportdeutschland über die zu fördernden Trainer*in-Projekte entscheiden. Voraussichtlich im Februar 2020 wird eine Entscheidung getroffen sein und die antragstellenden Verbände umgehend schriftlich über die Entscheidung informiert.

Projektdurchführung

- Innerhalb des Projektes ist eine Evaluation der Trainer*in-Projekte vorgesehen, um den Erfolg der Trainer*in-Projekte zu überprüfen. Dazu wird zu Beginn, während und zum Ende jedes Trainer*in-Projektes eine Evaluation der Projektpartner*innen und der beteiligten Trainer*innen vorgenommen. Die Projektpartner*innen verpflichten sich, die Durchführung dieser Evaluation zu unterstützen (z.B. durch Zugang zu Zielgruppe etc.).

- Wissensmanagement und -transfer sowie eine digitale Strategie zur Umsetzung sind zentrale Qualitätskriterien des Projektes TrainerInSportdeutschland. Der DOSB wird Formate entwickeln und einführen, um diesem Anspruch gerecht zu werden sowie die Projektpartner*innen zu einer breiten Vernetzung und Kommunikation untereinander zur Verfügung stellen. Alle geförderten Projekte werden kontinuierlich durch den DOSB begleitet. Die Teilnahme an der Begleitung ist Teil des Wissensmanagements und somit verpflichtend. Zudem erstellen alle Teilprojektpartner*innen eine Dokumentation, die sie dem DOSB bis spätestens zum 31. Juli 2021 zur Verfügung stellen. Diese enthält neben dem Finanzbericht eine Darstellung der Projektziele, der Durchführung und der Ergebnisse.
- Alle Projekte werden auf der Halbzeitkonferenz, digital und an anderen geeigneten Stellen vorgestellt.
- Bei Veröffentlichungen aller Art ist der durchführende Verband verpflichtet, in geeigneter Weise auf die Förderung durch den DOSB anhand des Signet TrainerInSportdeutschland hinzuweisen.

Ansprechpartnerin im DOSB:

DOSB
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Eva Zehnder

Projektleiterin TrainerInSportdeutschland
Telefon: 069 6700-409
E-Mail: zehnder@dosb.de
trainerinsportdeutschland.dosb.de



Frankfurt am Main, Oktober 2019